

Kurven im Raum

A photograph of a modern, curved staircase with white railings and a red carpet, set against a light-colored wall. The staircase is the central focus, curving upwards and to the right. The railings are made of a light-colored wood or material, and the carpet is a deep red. The background is a plain, light-colored wall, possibly white or light beige. The lighting is soft and even, highlighting the smooth curves of the staircase.

*Oscar Niemeyer Bauwerke gesehen von
Martina Mettner*

Höhepunkt der Mid-Century-Architektur sind die spacigen Bauten des brasilianischen Architekten Oscar Niemeyer (1907 - 2012), allen voran die Regierungsgebäude in Brasilia, der Hauptstadt, deren „Plano Piloto“ Lucio Costa als Stadtplaner mit den Umrissen eines Flugzeuges entwarf, und die 1960 sozusagen schlüsselfertig an den Staatspräsidenten übergeben wurde.





Brasilia: Catedral Metropolitana, 1967



Brasília: Museu Nacional Honestino Guimarães, 2006



Brasilia: Museu Nacional Honestino Guimarães, innen



Teto do Plenário do Senado von Athos Bulcão, einem Künstler, der mit Niemeyer kooperierte und zahlreiche Wandbilder schuf wie jenes auf der Bookletrückseite am Brasilia Palace Hotel.



Brasilia: Congresso Nacional (1958-60)

Das Kongressgebäude, welches seit 1960 beide Kammern beherbergt, befindet sich am östlichen Ende der zentralen Eixo Monumental von Brasília und bildet deren optischen Abschluss. Wie viele andere öffentliche Bauten der Stadt wurde auch dieser Gebäudekomplex vom Architekten Oscar Niemeyer entworfen. Vor dem Gebäude mit den Plenarsälen erstreckt sich eine große, abfallende Rasenfläche, welche ein beliebter Platz für Demonstrationen ist.

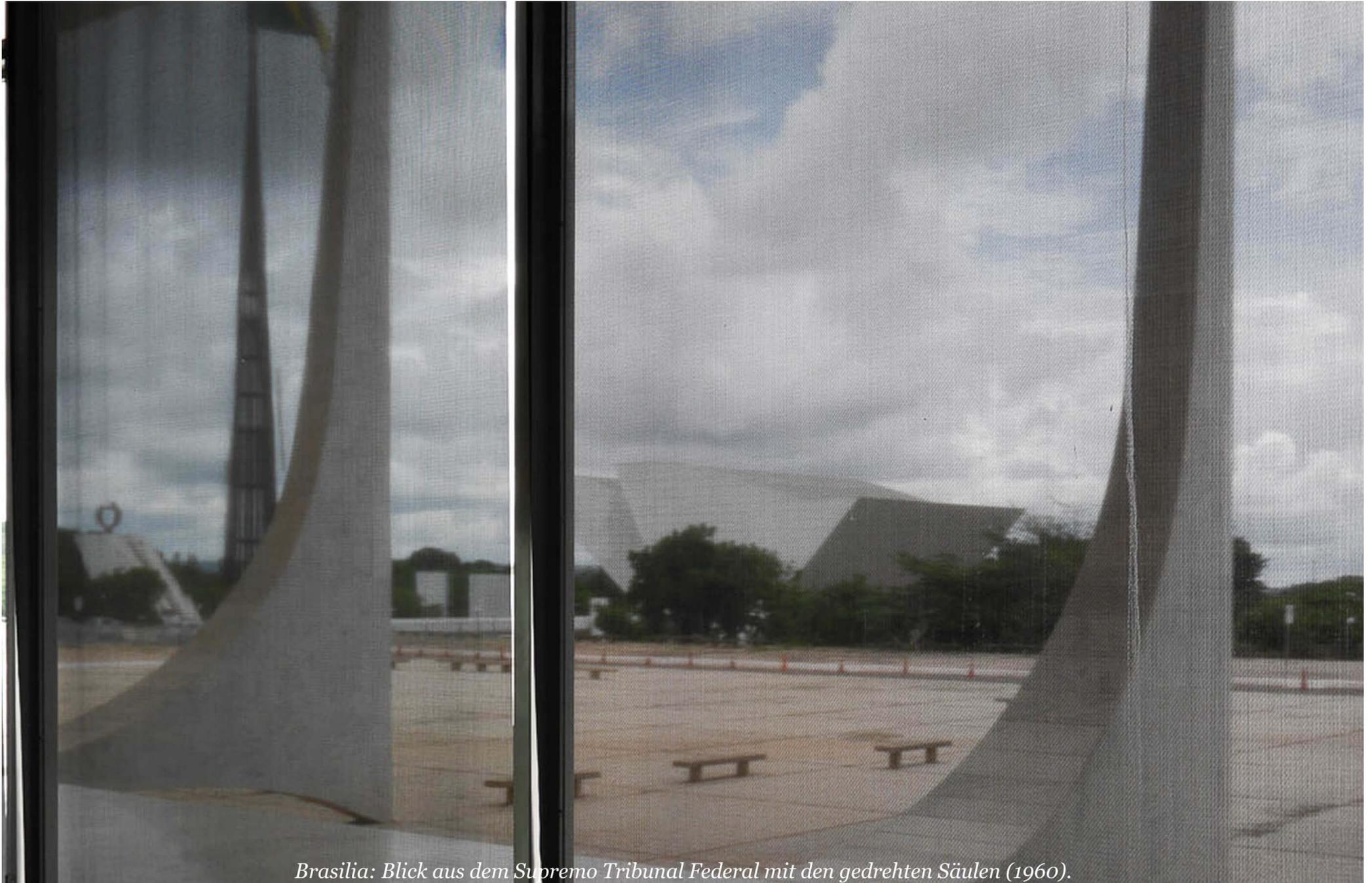
Die Plenarsäle beider Kammern befinden sich in dem quer zur Eixo Monumental liegenden Flachbau. Der des Senats unter der konkaven Kuppel auf der mit Blick aus Richtung Stadtzentrum linken Seite, der des Abgeordnetenhauses rechts unter der konvexen Schale. Die Abgeordnetenbüros befinden sich in zwei Scheibenhochhäuser hinter dem Flachbau. Um den Gebäudekomplex optisch im Gleichgewicht zu halten sind diese außermittig nach links versetzt angeordnet. In Richtung der im Vergleich zur Schale kleineren Kuppel.





Im Palacio do Planalto, dem Regierungssitz: Super Gebäude, super Möbel innen in den Lobbys und eine geschwungene Rampe, die so elegant aussieht, weil sie in sich einen Schwung hat. Das heißt, die Fläche, auf der man läuft, ist nach außen gedreht. Man sagt ja, den Niemeyer erkennt man an den Rampen und dann denkt man gleich an einen behindertengerechten Zugang und vielleicht noch, dass er seiner Zeit voraus war. Aber ich kann sagen: Der Schäuble käme die Rampe nicht heil runter und überhaupt ist Rampe ein viel zu plumpes Wort für so viel Eleganz.

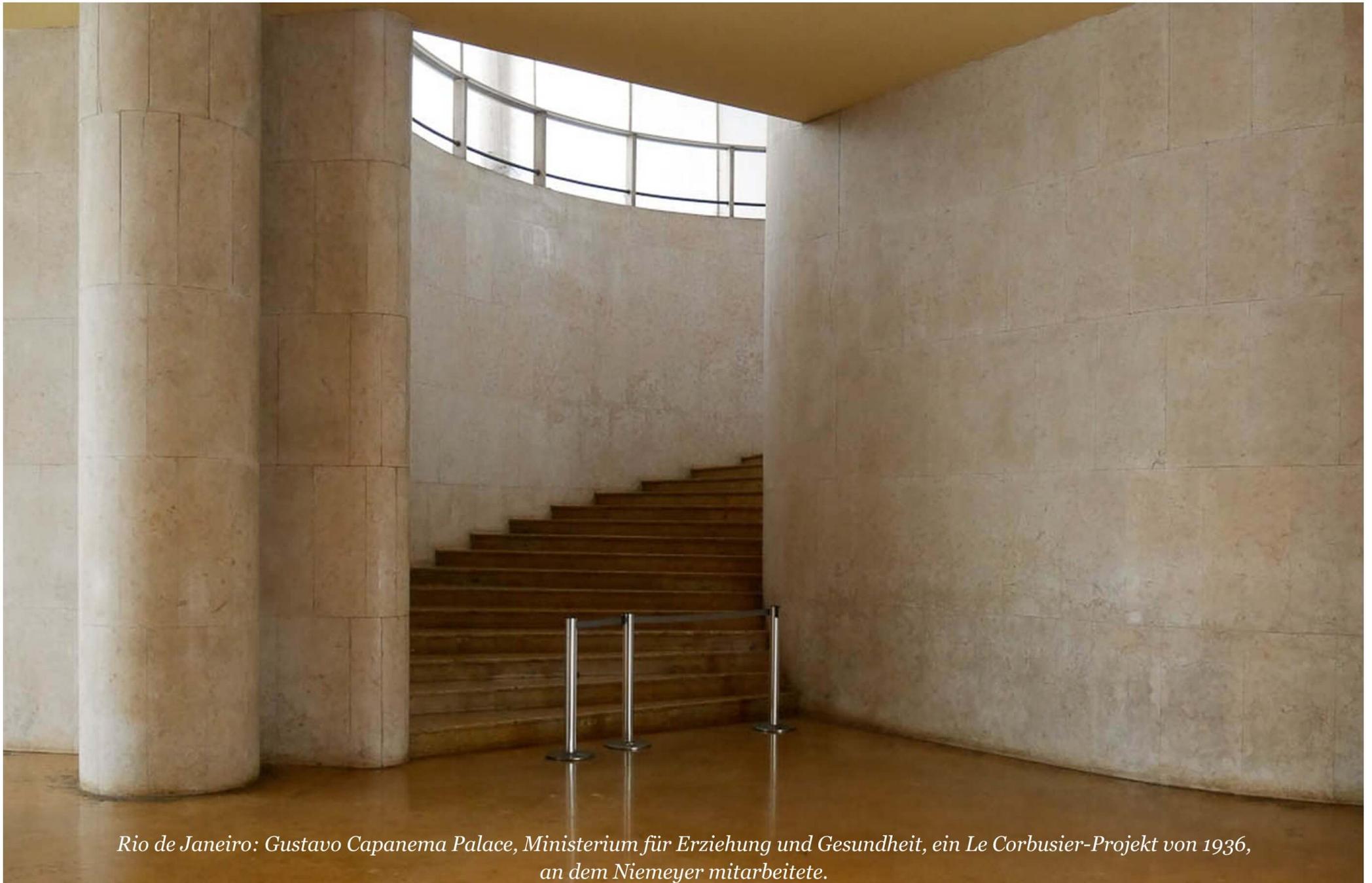




Brasília: Blick aus dem Supremo Tribunal Federal mit den gedrehten Säulen (1960).



Blick vom Palácio do Planalto, dem Amtssitz des brasilianischen Präsidenten, auf den "Platz der drei Gewalten".



Rio de Janeiro: Gustavo Capanema Palace, Ministerium für Erziehung und Gesundheit, ein Le Corbusier-Projekt von 1936, an dem Niemeyer mitarbeitete.

Hinter dem Busbahnhof von Niteroi steht man vor dem Caminho Niemeyer respektive vor einem Tor, hinter dem sich dreieinhalb Niemayerbauten befinden: das Teatro Popular, das kugelige Memorial Roberto Silvera, das Museo da Ciencia e Criatividade und nun ja, das Tourismusbüro.





Niterói: Memorial Roberto Silveira, 2003



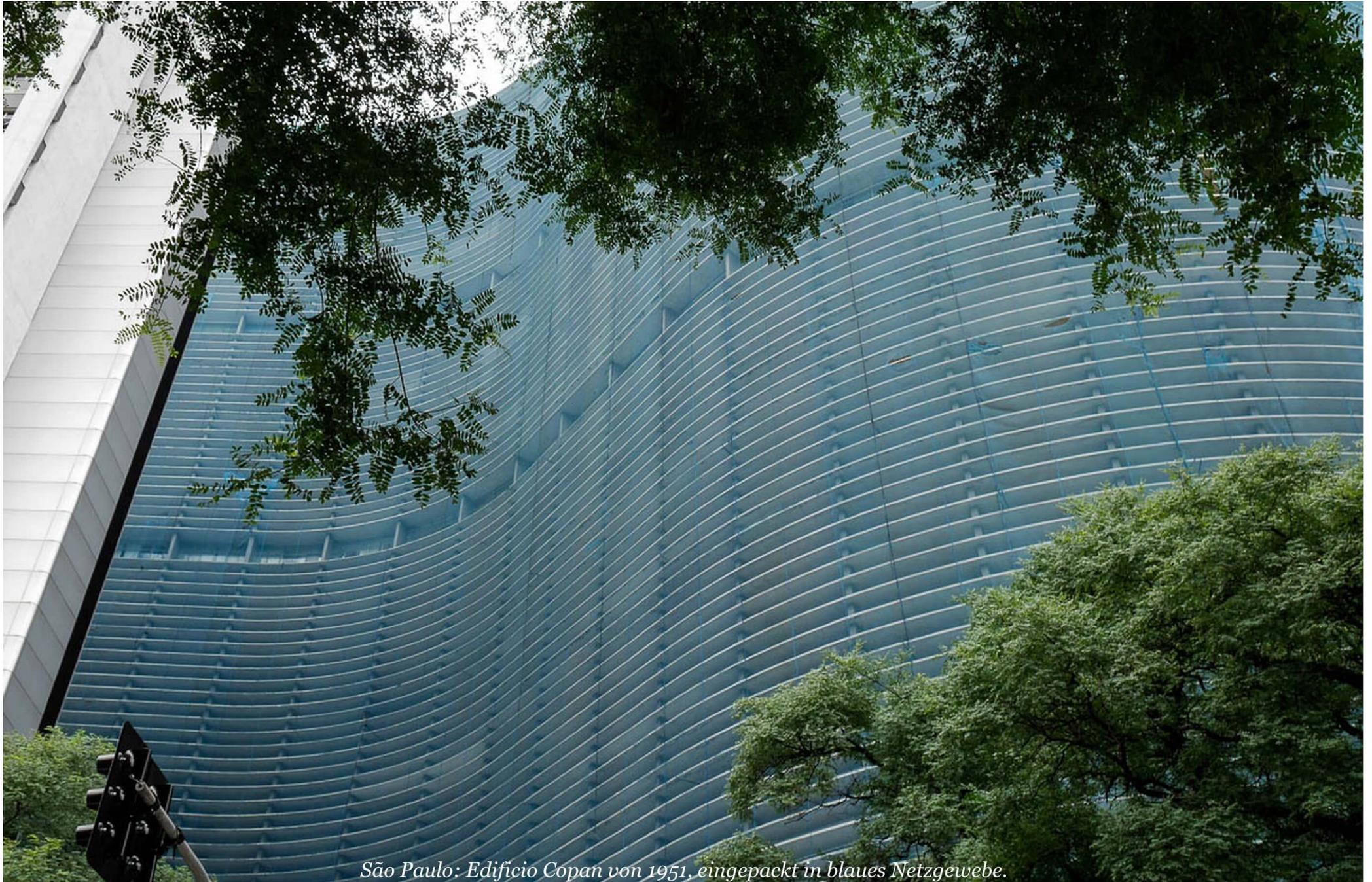
Niterói: Museo da Ciencia e Criatividade



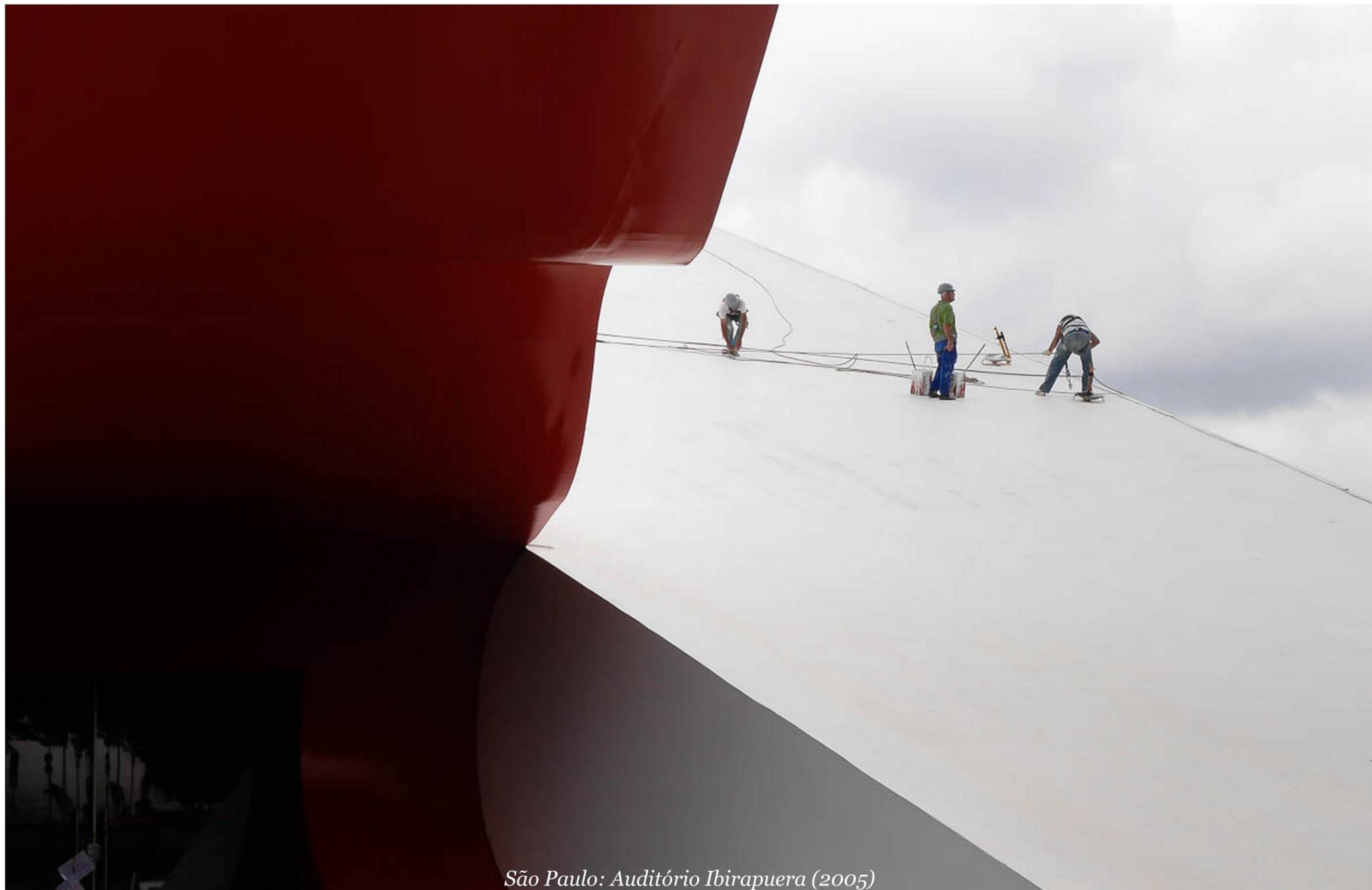
Niterói: Museu de Arte Contemporânea "MAc" (1991-96)



Niterói: MAC mit Blick auf den Zuckerhut



São Paulo: Edifício Copan von 1951, eingepackt in blaues Netzgewebe.



São Paulo: Auditório Ibirapuera (2005)



São Paulo: Auditório Ibirapuera (2005)

Brasilien 2016

